## **Wichtiges vor Angebotsbeginn**

* Mach dich mit dem Schutz- und Hygiene-Konzept für Jugendgruppenangebote vertraut.
* Informieren dich zu rechtlichen Vorgaben und weiteren Hygiene-Konzepten, z.B. der Unterkünfte.
* Überlege dir, ob du unter den gegebenen Umständen bereit bist das Angebot durchzuführen, bzw. unter welchen Voraussetzungen.
* Mach dir Gedanken inwiefern das Angebot angepasst werden muss.
* Falls du krank bist, dich krank fühlst, im Laufe der letzten 14 Tage Covid-19-relevante Symptome oder mit einer auf Covid-19 positiv getesteten Person Kontakt hattest, sage das Angebot bitte ab und begib dich in sofortige Selbstisolation.
* Falls du einer [Risikogruppe](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html) angehörst, empfehlen wir dir, dir wirklich gut zu überlegen, ob du ein Angebot anbieten möchtest.
* Bringe ausreichend Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel für dich selbst mit.

**Anreise bei Ausfahrten:**

* Prüfe aktuell vor Ausfahrtsbeginn, ob und in welcher Personenzahl die Bildung von Fahrgemeinschaften gesetzlich erlaubt ist. In Baden-Württemberg gilt hierfür die Anzahl an Personen, die sich im Öffentlichen Raum treffen darf.
Siehe dazu die aktuelle [Corona-Verordnung](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/https%3A/www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/).
* Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln findest du hier [Hinweise der Deutschen Bahn](https://www.bahn.de/p/view/home/info/corona_startseite_bahnde.shtml?dbkanal_007=L01_S01_D001_KIN0001_kv1-startseitenauswertung-corona-FV_LZ01).
* Achte grundsätzlich auch bereits bei der Anreise auf die Einhaltung der Hygiene-Regeln (siehe unten).

### **Zu Angebotsbeginn**

* Thematisiert mit den Teilnehmenden die geltenden Sicherheits-, Abstands- und Hygienevorschriften und überlegt gemeinsam, was wichtig ist, damit ihr diese einhalten könnt.
* Macht einen kurzen mündlichen Gesundheitscheck am Anfang, im Zweifelsfall kranke Teilnehmende nach Hause schicken.
* Lasst euch die ausgefüllten und unterschriebenen Gesundheitsfragebögen geben.

### **Grundlegende Hygiene-Regeln**

* Abstandsregelungen (mind. 1,5 m) umsetzen, Körperkontakt vermeiden
* Regelmäßiges, ausreichendes Händewaschen (und ggf. Händedesinfektion)
* Situative Verwendung geeigneter Mund-Nase-Bedeckung: Falls die Abstandregeln in Ausnahmefällen nicht eingehalten werden können oder weitere Vorgaben bestehen
* Husten- und Niesetikette berücksichtigen
* Berücksichtigung der konkreten Vorgaben der jeweiligen Einrichtungen (Unterkünfte / Hütten, Gastronomie, Kletterhallen).

### **Weitere Hygiene-Regeln**

* Vermeidet Körperkontakt: kein Händeschütteln, Umarmen, …
* Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch (einmalige Benutzung). Dazu vorher möglichst weit von anderen Personen wegtreten.
* Vermeidet den Kontakt zu anderen Gruppen.
* Überprüfe dich selbst regelmäßig auf Covid-19-relevante Symptome und informiere ggf. sofort deine\*n Kollegin und begib dich in Selbstisolation.
* Keine Trinkflaschen / Verpflegung / Stifte / (Leih-)Material austauschen.
* Vor Ort nach Möglichkeit nur die eigene Ausrüstung verwenden.
* Haltet als Leitung immer eine Maske griffbreit, falls ihr im Notfall eingreifen müsst und der Mindestabstand unterschritten wird (anschließend Hände desinfizieren).

### **Generelle Empfehlungen für die Angebotsgestaltung**

* Draußen statt drinnen

Haltet euch während des Angebots nach Möglichkeit draußen auf, bei Aufenthalten drinnen achtet auf ausreichend große Räumlichkeiten und lüften, lüften, lüften.

* Methoden auf Abstand

Bezieht die Hygienemaßnahmen in eure Planungen mit ein und ergreift geeignete Maßnahmen:ggf. kleinere Gruppen bei Erklärungen,Abstand beim methodischen Planen bereits mitdenken.

Verzichtet auf Methoden und Spiele mit Körperkontakt und gestaltet dennoch ein möglichst vielfältiges und ansprechendes erlebnispädagogisches Programm.

* Direkt vom Kursort aus starten

Startet nach Möglichkeit direkt von der Unterkunft und nutzt möglichst wenig öffentliche / private Verkehrsmittel.

* Konstante (Klein-)Gruppen statt Wechsel

Achtet auf kleine, möglichst gleichbleibende Gruppen. Egal ob es um verschiedene Gruppen am gleichen Standort geht oder um gleichbleibende Sicherungspartner\*innen beim Klettern.

* Eigenes Material statt Geliehenes / Durchgetauschtes

Achtet darauf, dass möglichst eigene (Bergsport-)Ausrüstung genutzt wird und verzichtet, wenn immer möglich, auf Leihmaterial bzw. ein Durchtauschen von Material.

* Gemeinsam Erfahrungen teilen

Jede\*r Jugendleiter\*in wird bei den Jugendgruppenangeboten Erfahrungen sammeln, was gut klappt (und was nicht so gut), die für andere äußerst wertvoll sind.

## **Wichtig bei Outdooraktivitäten und beim Bergsport**

* Defensiv unterwegs sein
* Fachsportliche Inhalte an die coronabedingten Vorgaben anpassen
* Frequentierte Touren, Plätze meiden
* Mund-Nasen-Schutz bei Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt (falls rechtlich erlaubt)
* Wenn Händewaschen nicht möglich, immer wieder desinfizieren.
* Notfallmanagement wie immer (zusätzlich einen Mund-Nasen-Schutz verwenden)

Siehe auch DAV-Leitlinien zur Bergsportausübung unter : <https://www.alpenverein.de/bergsport/aktiv-sein/empfehlungen-des-dav-zum-bergsport-in-zeiten-des-coronavirus_aid_34920.html>

### **Verpflegung**

### ***Essenszubereitung***

* Grundsätzlich nur mit Maske und gewaschenen und ggf. desinfizierten Händen
* Die Küche darf während der Essenszubereitung nur vom Kochteam (für die Essenszubereitung eingeteilten Personen) betreten werden, dabei auf die Abstandsregeln achten.
* Arbeitsflächen müssen regelmäßig gereinigt und ggf. desinfiziert werden
* Nach dem Kontakt mit rohem Fleisch, Fisch, Geflügel, Gemüse müssen die Hände gewaschen und ggf. desinfiziert werden
* Nach jedem Arbeitsgang (vor allem nach Reinigungstätigkeiten) müssen die Hände gewaschen und ggf. desinfiziert werden

### ***Essensausgabe***

Grundsätzlich:

* „Für jeden Topf und Glas je einen Löffel“, d. h. es muss genügend Vorlagebesteck vorhanden sein für alle Töpfe, Schüssel, Gläser…
* Abstandsregeln einhalten

Die Essensausgabe kann in 2 Varianten erfolgen.

A: **Ausgabe** durch das Kochteam oder eine vorher bestimmte Person

* Die ausgebende Person muss dabei eine Maske tragen und die Hände frisch gewaschen und ggf. desinfiziert haben

B: Als **Buffet**

* Am Beginn steht Desinfektionsmittel
* Besuch des Buffets nur mit desinfizierten Händen und Mundschutz

### ***Abwasch***

* Für den Abwasch und das Abtrocknen müssen die Teilnehmenden und Leiter\*innen eingeteilt werden.
* Aufräumen (beim Camping: Rückgabe) des gespülten Geschirrs erfolgt durch das Spülteam.
* Die Küche darf während des Abwasches nur vom Spülteam betreten werden, dabei auf die Abstandsregeln achten.
* Es müssen bei jedem Spülgang frisch gereinigte/gewaschene Spülschwämme, - bürsten, Spül- und Geschirrhandtücher verwendet werden.
* Bei jedem Abtrockenvorgang (also nach dem Frühstück, nach dem Abendessen) müssen saubere frische Geschirrhandtücher verwendet werden.
* Wenn eine Spülmaschine vorhanden ist, nutzt diese für den gesamten Abwasch
* Spülschwämme, -bürsten und –tücher können in der Spülmaschine gereinigt oder im Topf ausgekocht werden

### **Interventionsmaßnahmen: Im Falle des Falles**

Teilnehmer\*innen, die sich dauerhaft nicht an die Hygiene-, Schutzregeln halten, können notfalls vom Angebot ausgeschlossen werden.

Vorgehen im Krankheitsfall:Wenn ein\*e Teilnehmer\*in oder ein\*e Teamer\*in während des Kurses Covid-19-relevante Symptome (wie Husten, erhöhte Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs-/ Geschmackssinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeine Schwäche*)* aufweist: sofortige Selbstisolation und Information der\*des Jugendreferent\*in für Information, Rücksprache, Beratung und ggf. der Unterkunft (z.B. Hüttenwirt\*in). Der\*die betroffene des\*der Teilnehmer\*in soll zeitnah abreisen (falls möglich) und muss einen und Arzt aufsuchen.

In einem Krankheits- oder Verdachtsfall nach dem Ausbruchsmanagement vorgehen.